

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 3

Vorwort: Ironie und Ernst
Autor: Marti, Rahel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN**
- 7 LAUTSPRECHER**
- 8 FUNDE**
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE**
- 17 MASSARBEIT**
- 18 TITELGESCHICHTE**
ERST WENN DER RAUM STIMMT, KOMMT DAS AUGENZWINKERN
Die Innenarchitekten Jérôme Gessaga und Christof Hindermann erzählen im Interview von Gestaltung und Ironie.
- 28 WETTBEWERB**
GIPSMODELL STATT ZONENPLAN
Zuerst das Projekt, dann wird eingezont. Meggen machts vor.
- 30 KUNST-UND-BAU**
«WIR SIND KEIN MUSEUM, WIR SIND DIE POLIZEI.»
Ein kritischer Streifzug zu öffentlicher Kunst in Zürich und Basel.
- 36 ARCHITEKTUR**
SOLITÄR MIT GROSSER WIRKUNG
Nestlé erweitert gekonnt den Tschumi-Hauptsitz in Vevey.
- 40 DESIGN**
VOM STEILHANG ZUR TROTTOIRKANTE
Designer Paolo Fancelli bringt dem neuen Aebi-Fahrzeug Kultur bei.
- 44 ARCHITEKTUR**
IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL
Ein Interview über den Bau des ersten 2000-Watt-Gebäudes.
- 48 ARCHITEKTUR**
SOHN, VATER UND HAUS
Eine Ausstellung über die Architektur Rudolf und Valerio Olgiatis.
- 50 LANDSCHAFT**
DER NEUE PARKSALAT
Nationalpark, Naturpark, Naturerlebnispark: Natur oder Kommerz?
- 54 LEUTE**
- 56 SIEBENSACHEN**
- 58 BÜCHER**
- 62 FIN DE CHANTIER**
- 68 RAUMTRAUM**

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Militärflugplatz Dübendorf. Was wird aus dem Gelände, wenn 2014 die Konzession ausläuft? Fünf Ideen.
Erscheint am 7. April 2010

Editorial IRONIE UND ERNST

Die Ironie ist eine lustvolle und diffizile Angelegenheit, auch in der Gestaltung. «Schwieriger als ein Bildwitz», resümieren die Innenarchitekten Jérôme Gessaga und Christof Hindermann. Sie spielen in ihren Räumen mit ironischen Wendungen. Meret Ernst hat sie und ihre Orte besucht und daraus für die Titelgeschichte ein feinsinniges Porträtgespräch gestrickt.

Weniger humorvoll verliefen unsere Erkundigungen dazu, wie Basler Architektinnen und Architekten über das neue Hochhausprojekt für Roche von Herzog & de Meuron denken. Zu hören bekommt man alles bis hin zu schärfster Kritik, aber öffentlich dazu stehen will niemand.

Wir fühlten uns ans Novemberheft von 2003 erinnert: Darin beschrieb Roderick Hönig die Basler Architekturszene treffend mit «Im Schatten der Grossen». Zwei Mutige fanden wir trotzdem: Lesen Sie die Meinungen von Meinrad Morger und Ingemar Vollenweider zum 175-Meter-Turm und seiner Wirkung auf Basel.

Kunst-und-Bau: Mit Leidenschaft und Geld erschaffen, dann nur noch verwaltet? Brita Polzer, Redaktorin des Kunstbulletins, fand solche Beispiele auf ihrem Streifzug durch Schulhäuser, Amtshäuser und über öffentliche Plätze in Zürich und Basel. Ihre «Collage von Meinungen» ist zwar nicht repräsentativ, die aufgeworfenen Fragen aber sind bedenklich: Sind sich Städte und Gemeinden im Klaren darüber, was sie mit öffentlicher Kunst erreichen wollen? Warum setzen sie ihre gut ausgestatteten Budgets nicht reflektierter und mutiger ein? Brita Polzers Beitrag wird zu reden geben. Zum Schluss eine Nachricht aus dem Hause:

Benedikt Loderer wird im März pensioniert und verlässt die Redaktion. Gebührend gewürdigt wird er im Aprilheft und mit einer Ausstellung an der ETH. Auf der Hochparterre-Redaktion begrüssen wir herzlich Axel Simon, Architekt und vielfach bekannter Journalist und Kritiker, und freuen uns auf seine überraschenden und kritischen Beiträge. Rahel Marti

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, briefe@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin), Axel Simon SI

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2010: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*; Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (* inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Susanne Stauss und Theres Jörgler